



Flüchtlingsrat Berlin e.V.
Tel.: 030/24344-5762
buero@fluechtlingsrat-berlin.de
www.fluechtlingsrat-berlin.de



Flüchtlingsrat Brandenburg e.V.
Tel.: 0331/ 71 64 99
info@fluechtlingsrat-brandenburg.de
www.fluechtlingsrat-brandenburg.de

An die
Brandenburgische Staatskanzlei

**Herrn
Ministerpräsident
Matthias Platzeck**

Heinrich- Mann- Allee 107
14473 Potsdam

Berlin und Potsdam, 23. Juli 2012

Petition gegen Inbetriebnahme der Internierungseinrichtung für Flüchtlinge am Flughafen BER Willy Brandt

Sehr geehrter Ministerpräsident Herr Platzeck,

hiermit überreichen wir Ihnen 5393 Unterschriften gegen die Inbetriebnahme der Internierungseinrichtung für ankommende Flüchtlinge auf dem Flughafen BER Willy Brandt und die Durchführung des sogenannten Flughafenasyilverfahrens.

Die Unterzeichnenden fordern die Landesregierung Brandenburg auf, der inhumanen Asylpolitik der Bundesregierung nicht Vorschub zu leisten und

1. die Internierungseinrichtung für Asylsuchende am Flughafen BER „Willy Brandt“ nicht in Betrieb zu nehmen,
2. sich gegenüber der Bundesregierung intensiv dafür einzusetzen, dass am BER keine Flughafen-Asylverfahren durchgeführt werden,
3. alle ihre Entscheidungen hinsichtlich des Flughafenverfahrens am BER transparent zu machen und sofort der Öffentlichkeit zu kommunizieren, und
4. die angekündigte Bundesratsinitiative zur bundesweiten Abschaffung des Flughafenverfahrens zügig umzusetzen.

<http://openpetition.de/petition/online/keine-internierung-von-asylsuchenden-am-flughafen-willy-brandt>

Wir begrüßen es, dass die Landesregierung in der Zwischenzeit eine Bundesratsinitiative zur Abschaffung des Flughafenasyilverfahrens beschlossen hat!

Regierungsvertreter/innen haben mehrfach ihre Ablehnung des Verfahrens und Zweifel an der Rechtsstaatlichkeit geäußert. Die Absicht, die Internierungseinrichtung bereits Monate vor der Eröffnung des Flughafens, für den sie gebaut wurde, in Betrieb zu nehmen, steht nach Meinung der Unterzeichnenden in scharfem Widerspruch dazu und ist nicht nachvollziehbar.

Bereits aus Kostengründen müsste die Inbetriebnahme ausgesetzt und damit zugleich ein deutliches Zeichen gesetzt werden.

Wir fordern Sie hierzu im Namen aller Unterzeichner/innen auf!

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. *Beate Selders*

Anlage:

Unterschriftenliste

Kommentarliste